



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressestatement

Dr. Pantazis zum Urteil des Verwaltungsgerichts Braunschweig, wonach Teilzeitbeschäftigten am Städtischen Klinikum Braunschweig die Corona-Prämie zusteht

„Wertschätzung für Pflege darf keine Frage von Stundenanteilen sein. Wer in der Krise Verantwortung getragen hat, hat Anspruch auf Anerkennung – ohne Wenn und Aber“

Berlin, 09.04.2026

Dr. Christos Pantazis, MdB
*Abgeordneter für Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040

Wahlkreisbüro:
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

„Das Urteil ist eindeutig – und es ist eine klare Ohrfeige für die damalige Praxis des Klinikums. Wer Pflegekräfte in Teilzeit von der Corona-Prämie ausschließt, verkennt die Realität auf den Stationen.

Pflegekräfte haben in der Pandemie Außergewöhnliches geleistet – unabhängig davon, ob sie in Vollzeit oder Teilzeit gearbeitet haben. Viele Teilzeitbeschäftigte standen unter denselben Belastungen am Bett der Patientinnen und Patienten. Ihnen die Anerkennung zu verweigern, war fachlich nicht haltbar und politisch nicht akzeptabel.

Als Berichterstatter für das damalige Pflegebonusgesetz im Deutschen Bundestag war für mich immer klar: Diese Prämie ist eine Anerkennung für konkrete Belastung – nicht für Arbeitszeitmodelle auf dem Papier. Dass das Klinikum hier eine enge und aus meiner Sicht falsche Auslegung gewählt hat, ist durch das Urteil nun eindeutig widerlegt.

Ich habe bereits damals gegenüber der Stadt und der Klinikleitung ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Praxis rechtlich angreifbar ist und erhebliche finanzielle Risiken birgt. Diese Hinweise wurden leider nicht berücksichtigt – mit den nun absehbaren Konsequenzen.

Besonders irritierend ist, dass die damalige Klinikleitung das Gesetz öffentlich als unzureichend kritisiert hat. Das Urteil zeigt nun klar: Nicht das Gesetz war das Problem, sondern dessen fehlerhafte Umsetzung vor Ort.

Jetzt kommt es darauf an, schnell und konsequent zu handeln. Die Ansprüche müssen ohne weitere Verzögerung erfüllt werden – und zwar für alle Betroffenen, nicht nur im



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Einzelfall. Es braucht eine kollektive und unbürokratische Lösung statt weiterer Verfahren.

Das Urteil sendet ein klares Signal über Braunschweig hinaus: Wertschätzung für Pflege darf keine Frage von Stundenanteilen sein. Wer in der Krise Verantwortung getragen hat, hat Anspruch auf Anerkennung – ohne Wenn und Aber.“